



Pfarramt:	Yvonne Birrer	041 978 11 64
Pfarradministrator:	Heinz Hofstetter	041 978 11 64
Theologe:	Jules Rampini	041 978 00 01
Wallfahrtspriester:	Emil Schumacher	041 978 02 68

Getauft und gesandt

Der Oktober wird in der Kirche als Monat der Weltmission bezeichnet. In diesem Monat soll die Mission der Kirche in der Welt thematisiert werden. Doch mit dem Wort „Mission“ haben viele Menschen heute Mühe. Viele denken dann an Bekehrung von Andersgläubigen, an die Sendung von Missionaren in die weite Welt, um möglichst viele Menschen zu Katholizismus zu bekehren. Doch genau darum geht es heute nicht mehr. Wer also unter „Mission“ noch Bekehrung von Andersgläubigen versteht, begeht Irrtum und unterliegt einem völlig überalteten Bild von Mission, das selbst von traditionellen Missionsgesellschaften nicht mehr geteilt wird.

Dies ist mit ein Grund, weshalb Papst Franziskus den diesjährigen Oktober zu einem außerordentlichen Monat der Weltmission ausrufen lässt. In einer Ansprache vor der weltweiten Kongregation zur Evangelisierung der Völker brachte er sofort auf den Punkt, worum es geht: **«Wirst du jemand anderen davon überzeugen, Katholik zu werden? Nein, nein, nein! Du wirst zu ihm gehen, er ist dein Bruder! Und das ist genug. Du wirst ihm begegnen, den Rest besorgt Jesus.»** Mission darf also gar nichts mehr mit Bekehrung zu tun haben. Mission heisst Begegnung, nicht mehr. Bei der Mission oder bei der Evangelisierung geht es darum, auf die Anderen zuzugehen, ihnen zu begegnen, zu teilen, einfach Jesus dorthin zu tragen, wo wir hingehen, und das Terrain für sein Handeln vorzubereiten. Es ist nicht unsere eigene Initiative, sondern seine, denn der Heilige Geist setzt uns in Bewegung. Und diese Bewegung beginnt bereits mit unserer Taufe.

Deshalb lautet das Motto dieses Weltmissionsmonats **„Getauft und gesandt. Die Kirche Christi missionarisch in der Welt“**. Bei der Taufe werden wir nicht nur getauft, sondern zugleich auch in die Welt gesandt. Ab der Taufe sind wir alle bereits „Missionare und Missionarinnen“. Bei der Mission geht es darum, dass wir uns der Taufe bewusstwerden und uns so hinter die Sendung Jesu stellen. Jesus ist der lebendige Christus und er sendet uns aus, damit wir seine Zeuginnen und Zeugen in der Welt sind.



Die Taufe ist also nicht nur wie ein Ticket, das uns die Möglichkeit gibt, in der Kirche zu konsumieren. Die Taufe ist nicht bloss ein Konto, das uns ermöglicht, bei

der Kirche die Erstkommunion, die Firmung, eine würdige kirchliche Trauung, seelsorgerliche Betreuung im Alter und eine besinnliche Beerdigungsfeier einzukaufen. Die Taufe ist ein missionarisches Programm und sendet uns in die Welt, um allen Mitmenschen zu begegnen, Zeugnis für Jesus Christus abzulegen und seine Nächstenliebe weltweit umzusetzen. In diesem Weltmissionsmonat Oktober sind wir alle eingeladen, uns zu überlegen, wie es um unsere Mission steht. Ist die Sendung, die wir bei der Taufe erhalten haben, in unserem je eigenen Leben noch am laufen? Papst Franziskus fragt uns, ob wir weiterhin bereit sind für eine «missionarische Entscheidung, die fähig ist, alles zu verwandeln, damit die Gewohnheiten, die Stile, die Zeitpläne, der Sprachgebrauch und jede kirchliche Struktur ein Kanal werden, der mehr der Evangelisierung der heutigen Welt als der Selbstbewahrung dient»?

Was ist also Ihre Mission, liebe Leserin, lieber Leser? Wie würden Sie ihre Mission als Christin/Christ für die Welt von heute beschreiben? Wir laden Sie ein, in der Kirche die aufgelegten Postkartenflyer zum Weltmissionsmonat mitzunehmen, zu lesen, zu beten und den Kartenabschnitt „Meine Mission“ für sich auszufüllen und, wenn sie möchten, wieder in die „Missionsurne“ in der Kirche zu werfen

Jules Rampini, Theologe



**Weltmissionssonntag
am 20. und 21. Oktober**



„Hinausgehen. Hoffnung teilen“

Gottesdienste

20. Oktober	19.00 Uhr	Pfarrkirche
21. Oktober	10.30 Uhr	Wallfahrtskirche

Kirchweihfest

Sonntag, 13. Oktober 2019

09.30 Uhr Eucharistiefeier.



Gottesdienste im Dorf**Dienstag, 1. Oktober**

9.00 Eucharistiefeier, vorher Rosenkranzgebet.

Freitag, 4. Oktober

19.30 Eucharistiefeier zum Herz Jesu-Freitag
Jahrzeit für: Alois Graf, Altersheim, früher Unterberg. Berta und Theodor Bucher-Graf, Unterberg. Alice und Josef Achermann-Bernet, Schmiede. Hedwig Walker-Birrer, Luzern. Edith Achermann, Luzern. Anna und Josef Achermann-Birrer.

Gedächtnis für: Lisa Bernet-Achermann, Pfrundmatte 3. Margrith Achermann-Birrer, Landhaus. Marie Glanzmann-Fischer. Marie und Anton Birrer-Thalmann, Erwin Birrer-Albisser und Markus Birrer-Lipp. Xaver Birrer und Maria Erni-Birrer, Azalee. Marie und Josef Birrer, Abendruh. Marie und Hans Birrer, Guggirain. Franziska und Julius Graf-Birrer. Alois Graf und Berta Bucher-Graf. Kaspar Lustenberger, Knubel.

Sonntag, 6. Oktober

9.30 Eucharistiefeier. Emil Schumacher, Kaplan. Jahrzeit für: Tony Huber, Gerbe. Hans Birrer, ehem. Pfarrer. Nina und Alfred Peter-Häfliger, Badhübeli. Berta Huber-Graf, Mittler Ey. Josef Huber-Kunz, Mittler Ey. Alfred Graf-Gerber, Olten. Anna Thalmann-Birrer, Kreuzstiege. Marie Birrer-Marbach, Hinter Flühlen. Alois Birrer-Marbach, Hinter Flühlen. Marie Schumacher, Betagtenzentrum. Marie und Alfred Hodel-Birrer, Ellbachmatte.

Gedächtnis für: Willi Peter-Amrein, Mittler-Wallsburg. Alois und Anton Marbach, Luthern Bad. Stefanie Bütler, Sins. Margrit Birrer, Hinter Flühlen. Julius Marbach, Vorder-Auern. Edwin Burkart-Huber, Egerkingen. Isidor Schumacher-Rohrhirs, Zell.

Dienstag, 8. Oktober

9.00 Eucharistiefeier, vorher Rosenkranzgebet.

Sonntag, 13. Oktober Kirchweihfest

9.30 Eucharistiefeier. Jules Rampini, Theologe und Emil Schumacher, Kaplan.

Gedächtnis: Nina und Hans Kunz-Birrer, Schwenterhaus.

Dienstag, 15. Oktober

9.00 Eucharistiefeier, vorher Rosenkranzgebet.
Gedächtnis für: Eugen Wermelinger-Wechsler, Buchwald.

Samstag, 19. Oktober Weltmissionssonntag

19.00 Eucharistiefeier. Emil Schumacher, Kaplan
Jahrzeit für: Nina und Hans Kunz-Birrer, Schwenterhaus. Rosa Birrer, Schwenterhaus. Margrith und Richard Huber-Frei, früher Brüggli matt. Rosali Birrer-Birrer, Wursthof. Josef Peter, Badstuben. Julius Huber-Bucher, Jammertal. Marie Bucher, Jammertal. Toni Limacher-Stöckli, Mittler Wallenbach Sophie und Alois Stöckli-Dreyer und Sohn Josef, Mittler Wallenbach. Anna und Julius Christen-Schaller, Grünenboden. Julius Lustenberger-Zemp, Vor Längenbach. Josef Birrer, Hurtgraben. Hans Birrer, Mittler Hurtgraben. Elisabeth Birrer, Mittler Hurtgraben. Anna und Josef Lustenberger-Schärli, Neuhüsli. Andreas Lustenberger, Pfaffnau, früher Neuhüsli. Katharina und Hans Krummenacher-Schärli und

Sohn Hansueli. Katharina und Josef Schärli-Stöckli. Geschwister Schärli. Barbara und Anton Marbach-Lütolf und Sohn Anton, Grünenboden/Hurtgraben. Gedächtnis für: Willi Peter-Amrein, Mittler-Wallsburg. Alice und Paul Isidor Christen-Falk, Vorellbach. Adrian Birrer, Vorder Enzi. Hedwig und Alois Christen-Falk und Sohn Hanspeter, Sagenhof. Agnes und Hans Wechsler-Felder, Ellbana. Berta Wechsler-Stöckli, Grünenboden. René Stöckli, Lenzerheide. Martha und Hans Stadelmann-Stadelmann, Fiechtenhüsli.

Dienstag, 22. Oktober

9.00 Eucharistiefeier, vorher Rosenkranzgebet.

Samstag, 26. Oktober

19.00 Eucharistiefeier. Jules Rampini, Theologe und Emil Schumacher, Kaplan.

Jahrzeit für: Willi Bieri-Hofstetter, Hinter Hirsenegg. Sophie und Jakob Birrer-Peter, Gernetalp. Paula Nyffenegger-Bossert. Alois Bossert, Vogelgraben. Mathilde Birrer-Peter und Kinder, Gernethüsli.

Gedächtnis für: Helen Bernet-Haslimann, Gishubel.

Dienstag, 29. Oktober

9.00 Eucharistiefeier, vorher Rosenkranzgebet.

Gottesdienste im Luthern Bad

mit Kaplan Emil Schumacher

Donnerstag, 3. Oktober

8.00 Eucharistiefeier.

Gedächtnis für: Josefine und Emil Müller-Bucheli, Schötz, Armin Müller-Morgenthaler, Schötz und Marie und Hans Birrer-Zeder, Luthern.

Gedächtnis für die dem Wallfahrtsort empfohlenen Verstorbenen.

Sonntag, 6. Oktober

15.00 Pilgertagesdienst mit Krankensegen.

Donnerstag, 10. Oktober

8.00 Eucharistiefeier.

Jahrzeit für: Berta und Alois Hodel-Häeller und Sohn Alfred, Schötz. Alois Grüter, Pfarrer Doppleschwand.

Sonntag, 13. Oktober

10.30 Eucharistiefeier.

Donnerstag, 17. Oktober

8.00 Eucharistiefeier.

Sonntag, 20. Oktober

10.30 Eucharistiefeier.

Donnerstag, 24. Oktober

8.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 27. Oktober

10.30 Eucharistiefeier.

Donnerstag, 31. Oktober

8.00 Eucharistiefeier

Gottesdienste im Begegnungszentrum St. Ulrich

mit Kaplan Emil Schumacher

jeden Donnerstag um 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

Sonntag, 6. Oktober

9.30 Eucharistiefeier.

Montag, 14. Oktober

9.30 Eucharistiefeier.

Montag, 21. Oktober

9.30 Eucharistiefeier.

Sonntag, 27. Oktober

9.30 Eucharistiefeier.

Pfarrei – Nachrichten

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Florian Martin Zemp, Feldmatt 3, am 22. September 2019.

Hodel Andrin, Gängli, am 15. September 2019.

Bernet Roman, Grossdietwil, am 8. September 2019.



Wir wünschen den Familien alles Gute und Gottes Segen, verbunden mit einer farbenfrohen Zukunft.

Das Sakrament der Ehe haben empfangen:

Claudia Iniger und Claudio Wechsler am 14. September 2019 in der Pfarrkirche.



Wir wünschen dem Brautpaar Glück und Gottes Segen auf dem neuen Lebensweg!

Chlichinderfiir

Die nächste Chlichinderfiir findet am **22. Dezember 2019 um 9.30 Uhr** statt. Ausnahmsweise dürfen wir **in der Pfarrkirche** Luthern feiern.

„Chomm ou einisch cho luegel!“



Ansprechperson: Petra Christen-Hodel, Schwarzenbach 3 041 978 07 47

Chindermäss

Liebe Zweit- und Drittklässler
Der nächste Kindergottesdienst findet am **Samstag 26. Okt. 2019 um 19.00 Uhr** im Pfarreiheim statt. Bis dahin wünschen wir allen herzlich Begegnungen, die Freude bereiten. Wir freuen uns auf eine Begegnung mit dir!



Firmreise

am 23. Oktober 2019, nachmittags, nach **Zug!**
Gemeinsam sind wir unterwegs – ganz unserem Thema entsprechend – und besuchen den **Firmspender Alfredo Sacchi**.

Wir wünschen allen Firmlingen eine gute Begegnung, gute und interessante Gespräche und schöne Erlebnisse!



Jass-Nachmittag

Donnerstag, 3. Oktober 2019,
13.30 Uhr, im Pfarreiheim

Vereinsreise

Freitag, 4. Oktober 2019

Patientenverfügung Sinn & Zweck

Freitag, 18. Oktober 2019

Beeri- & Stauden schneide Kurs

am Samstag, 26. Oktober 2019

Ferien –S-Pass

Donnerstag,
10. Oktober 2019

„**Luther Schwömm**“ 10.00 – 14.00 Uhr

Donnerstag, 10. Oktober 2019

„**Luther Gschechte**“ 13.30 – 16.30 Uhr

Anmeldungen bei Karin Zemp

Telefon 041 490 38 78 oder Natel 079 923 97 50



Wir danken für die Kirchenopfer im August

4.8.019 P. Alois Graf

Fr. 658.65

10./11.8.19 Elbe Fachstelle für Lebensfragen

Fr. 221.15

15.08.2019 Luthern Bad Caritas Schweiz

Fr. 594.50

17./18.8.2019 P. Alois Graf

Fr. 280.35

24./25.8.2019 Caritas Schweiz

Fr. 201.60

31.08.2019 für die Werke von Pater Eugen Birrer

Fr. 225.10

Kirchenopfer im Oktober

6.10.2019 Begleitung zukünftiger Seelsorger

13.10.2018 P. Alosi Graf

19./20.10.2019 MISSIO

26./27.10.2019 Spitalkapelle Sursee

Öffnungszeiten des Sekretariats

Das Sekretariat ist jeweils geöffnet

am **Dienstag 13.30 – 16.00 Uhr**

Freitag 09.00 – 11.00 Uhr



Am Freitag, 18. Oktober 2019 bleibt das Sekretariat geschlossen. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Kontakte:

Telefon

041 978 11 64

Mail

pfarrei.luthern@bluewin.ch

Bitte Jahrzeiten und Gedächtnisse rechtzeitig melden!

Getaufte und Gesandte

Alle Jahre wieder feiern wir das Kirchweihfest (Chilbi) am zweiten Oktobersonntag.

„Chilbi“ hat so vielseitige Bedeutung im Leben einer Gemeinde und ebenso in der Pfarrei. Es ist das Fest der „Heimweh-Luthertalerinnen und Luthertaler“, es ist der Treffpunkt von „Jung und Alt“, es ist der Ort der gelebten Gemeinschaft und des fröhlichen Zusammenseins. Und wenn die „Chilbi“ der Vergangenheit angehört, bleiben doch die Erinnerungen – und, „bis zum nächsten Jahr“!



Dies ist die eine Seite der „Chilbi“ – und die andere Seite? Der offizielle Name des Festes „Kirchweih“ sagt es bereits! Was wiederum so viel heisst, die „Chilbi“ erinnert an den Tag der Weihe unserer Pfarrkirche (erbaut 1751/52). Die nach Osten ausgerichtete Kirche steht am wohl schönsten Dorfplatz des Luzerner Hinterlandes.

Jedoch der Pfarrkirche als Gebäude – wunderbar in die Luthertalerlandschaft eingebettet – wird das Leben „eingehaucht“ durch die Gegenwart Christi. Oder wie es Papst Franziskus formuliert mit dem Zitat aus dem 2. Korintherbrief (5,20): „Wir sind gesandte an Christi statt“. Und mit diesem Bibelwort verbindet sich eine gelebte Glaubensgemeinschaft von „Getauften und Gesandten“. In unserer vielseitigen Gesellschaft sind wir Christinnen und Christen gefordert – sei es als gelebte Gemeinschaft in der Pfarrei oder in gemeinsamer, globaler Verantwortung für die Menschheitsfamilie. Papst Franziskus hat aus diesem Grund den Monat Oktober zum „außerordentlichen Monat der Weltmission“ erklärt. Mit unserer Taufe und Sendung sind wir in diese gemeinsame Verantwortung mithineingenommen!

Werde die Kirchweih 2019 – oder eben die „Chilbi“ – zum Segen unserer gelebten Pfarreigemeinschaft! In diesem Sinne „schöni und stimmigsvolli Chilbi“!

Damit verbinde ich auch die Einladung zum „Kirchweihgottesdienst“ am „Chilbi-Sonntag“, 13. Oktober, 10.30 Uhr in der Pfarrkirche.

Heinz Hofstetter
Pfarradministrator

Lange Nacht der Kirchen – 2020 auch bei uns

Zum 50-Jahr-Jubiläum der Landeskirche des Kantons Luzern machen die Kirchen des Kantons Luzern am Freitag, 5. Juni 2020 auch an der Langen Nacht der Kirchen mit. Alle Pfarreien und Kirchgemeinden sind eingeladen, an diesem Abend die Kirche für die Bevölkerung einmal besonders vielfältig erfahrbar zu machen: Für Kinder & Eltern, Kulturinteressierte & Musikfreunde, Gläubige, Ungläubige, Sportliche, Naturliebende, ... für Menschen, die gern ihren Horizont erweitern, und die, die gern einfach mal Kirche auf eine andere Art erleben möchten.

Ein spezielles Programm, eine besondere Nacht – so wie Kirche auch sein kann und das alles bei freiem Eintritt! So bunt ist unsere Kirche! **Wir haben auch die Pfarrei Luthern für diese spezielle Nacht der Kirchen angemeldet. Ideen und Anregungen sind noch immer willkommen!**

Die „Lange Nacht der Kirchen“ hat ihren Ursprung vor 16 Jahren in Österreich, 2016 brachten die Kirchen des Kantons Aargau die Idee auch in die Schweiz. Die «Lange Nacht der Kirchen» ist eine Einladung, die verschiedenen christlichen Kirchen kennenzulernen: nicht nur die Gebäude, sondern auch und vor allem was es darin und darum herum zu entdecken gibt. Tradition und Experiment, Gewohntes und Ungewohntes – alles hat Platz: Die «Lange Nacht der Kirchen» ist eine Möglichkeit, neue Erfahrungen zu machen. Die Besucherinnen und Besucher erhalten Einblick, wie sich Kirchen in das gesellschaftliche Leben heute einbringen. Die «Lange Nacht der Kirchen» möchte zeigen, was Kirche alles ist, und gleichermassen zur Auseinandersetzung mit den «heissen Eisen», die die Menschen beschäftigen und berühren, anregen. **Wir halten Sie weiter auf dem Laufenden, was dazu in Luthern geplant wird.**



Zeigen, was Kirche alles ist und zur Auseinandersetzung anregen: An der «Langen Nacht der Kirchen» vom 5. Juni 2020 im Kanton Luzern, auch in Luthern.